

Vorbemerkung: Im Namen von Vjekoslav Glavač wird das c korrekt mit dem diakritischen Zeichen geschrieben. Die zitierten HNA-Texte schreiben den Namen aber meist ohne dieses die Aussprache bestimmenden Zeichen. Auch die falsche Schreibweise Glavaç kommt vor. Ich übernehme in dieser Liste die Schreibweise Glavac. Ob Glavač selbst die Schreibung seines Namens geändert hat, weiß ich nicht.

- 1946-08-31

Aufteilung des ehemaligen Truppenübungsplatzes auf
Brasselsberg, Nordshausen, Oberzwehren und Niederzwehren

- 1950-05-24

!936 Vergrößerung des Exerziergeländes Dönche

Die 2 größten Bauernhöfe ausgesiedelt, viele kleinere Landstücke
zwangsenteignet

Rückgabe von ehemaligen Besitzern gefordert, aber nur Pachtverträge

- 1952-05-14

Fortnahme von Nordshäuser Gemarkungsgelände für Besatzungszwecke
Vorschlag, nur das Hutegelände und die ehemaligen Schießstände für
Besatzungszwecke zu verwenden

- 1953-02-23

Belgier geben 30 Morgen Dönche-Gelände an Pächter zurück

- 1960-02-18

Zur Dönche

Architekten- und Stadtplanerwettbewerb durch die Stadt Kassel ausgeschrieben

- 1960-09-24

Vorstellung des preisgekrönten Entwurfs der Darmstädter Gemeinschaft Schmitt
und Kestner

- 1960-10-01

Ausstellung der Wettbewerbsunterlagen am 1. Oktober im Museum Friedericianum

- 1960-10-22

Anlässlich der 100-Jahr-Feier der Oberbürgermeister Lauritzen zum neuen
Stadtteil Dönche:

große Aufgaben für die freischaffenden Architekten

- 1961-08-10

Schuttabladeplatz Dönche im Winter geschlossen, Stilllegung für das folgende
Jahr geplant

- 1962-03-17

Beschreibung der künftigen Bebauung der Dönche nach dem Entwurf der Preisträger

- 1963-05-24

Das Gebiet der Dönche an der Heinrich-Schütz-Allee soll ab dem folgenden Jahr
bebaut werden

Auch ein Hinweis auf die gegensätzlichen Positionen zur Erweiterung des
Austauschgeländes bei Ehlen

Begründung der Haltung der Stadt: Verlust eines Kasseler Erholungsgebietes

- 1963-11-28

Druselstraße als Großbaustelle

Das neue Übungsgelände (bei Ehlen) und der Ausbau der Zufahrtstraße als
Bedigung für die Aufgabe der Dönche durch das Militär

- 1966-07-30

Verkauf der Dönche an die Stadt Kassel für 16 Millionen Deutsche Mark

Zur Klärung der Bergrechte im Gebiet der Dönche: Stadt: Nach Auskunft des
Bergamts wertlos.

• 1966-11-05

Ansicht des Bürgermeisters: Ein großer Teil des Dönche-Gebietes einer künftigen Universität vorbehalten

Aber auch ein Teil der Fläche für künftige Wohnbebauung vorgesehen

• 1967-01-11

Einige Informationen zum städtischen Verhandlunspartner Karl Hempfler

• 1967-08-05

Schädigung der Dönche-Eichen (Hutewald im Landschaftsschutzgebiet) durch Lastwagenspuren

• 1969-03-04

Oberbürgermeister Branner berichte, dass nach Untersuchungen der Bauverwaltung für eine künftige Universität nur das Gelände der Dönche infrage komme.

• 1970-02-20

Karte der für den Bau der Gesamthochschule zu prüfenden Flächen: Wilhelmshöhe, Dönche, Langes Feld, Waldauer Wiesen

Weitere Angaben zu den Standorten der in die Gesamthochschule zu integrierenden Einrichtungen: Ingenieurschule, Wirtschaftsfachschule, Hochschule für bildende Künste

• 1970-02-25

36 000 Deutsche Mark gibt die Stadt Kassel für die Ermittlung der günstigsten Lage der Gesamthochschule an das Institut für Standortforschung der TH Hannover (Dr. Geißler)

• 1970-07-17

Wissenschaftsrat hält alle für die Gesamthochschule vorgeschlagenen Standorte für möglicherweise ungeeignet und empfiehlt, auch einen Standort außerhalb der Stadt zu suchen

Die Stadt gibt dem Standort Dönche die größten Chancen, wartet aber das Gutachten aus Hannover ab.

• 1970-08-12

Leserbrief, der statt der Dönche als Standort für die Gesamthochschule die Domäne (Wilhelmshöhe) empfiehlt

• 1970-09-19

Kultusminister legte Rahmenplan für die Gesamthochschule Kassel vor: engere Standortauswahl: Dönche und Langes Feld

• 1970-11-05

Stellungnahme des DKP-Landtagskandidaten Willi Beltz zum Verkauf der Dönche: schwerwiegende Tatsachen seien verschwiegen worden: Kosten, Miet- und Pachtverträge, Schürfrechte von 2 Bergwerksgesellschaften

• 1970-12-02

Studenten veröffentlichten vorzeitig das Standortgutachten der AG Standortforschung der TH Hannover

Danach werde der Standort "Langes Feld" vorgeschlagen

• 1970-12-18

Karte der möglichen Standorte der Gesamthochschule und Ort des Aufbau- und Verfüzungszentrums der Gesamthochschule in Oberzwehren

• 1971-01-09

Einladung der Kasseler Bürger zum Hearing in der Stadthalle am 29.01.1971 Anhörung von Herrn Dr.-Ing. Geißler zum Standortgutachten, Fragen eines Ausschusses der Stadtverordneten, anschließend breite Diskussion

• 1971-01-30

Eine ganze Zeitungsseite Bericht über das Hearing

Überschriften: "Abschied von Dönche und Langem Feld: Jetzt Auerand?"

- "Entscheidung darf nicht unter Zeitdruck stehen"
In einem Kasten 12 Spiegelpunkte, darunter die Frage, ob durch das
Führungszentrum in Oberzwehren vollendete Tatsachen geschaffen werden.
- 1971-02-22
Vergabe des Auftrags für das Aufbau- und Führungszentrum (AVZ) in Oberzwehren
– Fertigstellung zum 15. Oktober erwartet
Kultus- und Finanzminister erklärten, dass der Standort neben der
Kunsthochschule nicht realisierbar sei (Bodenverhältnisse, höhere Kosten,
längere Bauzeit)
 - 1971-04-23
Die von der Stadt gebildete Arbeitsgruppe Hochschulplanung empfiehlt die
Giesewiesen an der Fulda als Hochschulstandort
 - 1971-04-30
Kontroverse Leserbriefe zum vorgeschlagenen Unistandort Giesewiesen. Auch für
die Dönche werden wieder Argumente genannt.
 - 1971-07-14
Bericht über das AVZ-Richtfest mit den Inhalten der Reden des Kultusministers
und des Oberbürgermeisters
Der Bau des AVZ vor der Entscheidung über den endgültigen Hochschulstandort
gibt nach Meinung des OB Zeit für eine überlegte Planung
 - 1971-08-18
Bericht über Beratung der FDP-Landtagsfraktion zu verschiedenen Problemen der
Hochschulplanung
 - 1971-09-14
Die Stadt Kassel kann wegen der noch andauernden militärischen Nutzung den
Besitz der Dönche noch nicht übernehmen
Teilauflassungen sind aber möglich
 - 1971-10-23
Beginn des Lehtbetriebs im AVZ in Oberzwehren
Kurzfassung des Berichts über das Hearing vom 29.01.1971 – Eine Entscheidung
noch nicht getroffen – Der Gründungsbeirat empfahl die Giesewiesen
Der Vorschlag Giesewiesen fand zunächst große Zustimmung, später aber heftige
Ablehnung
 - 1971-10-26
Bericht über die Eröffnung – Kultusminister hält Entscheidung über endgültigen
Standort noch nicht für möglich
Zur Beurteilung der Standorte Dönche oder Fulda Raum solle ein beschränkter
Wettbewerb ausgeschrieben werden
 - 1971-11-09
Bericht über eine Unterschriftenaktion der Hochschulbasisgruppe der Deutschen
Jungdemokraten mit der Forderung einer citynahen Standortlösung
 - 1971-11-19
Auf eine Anfrage der FDP-Landtagsabgeordneten teilt der Kultusminister mit,
dass nur noch die Dönche und der Giesewiesen-Fulda Raum in der Diskussion sind
Flächenbedarf und Kosten sollen ermittelt werden
 - 1971-11-27
Der Standort hängt "noch in der Luft": Mögliche Standorte sind:
Dönche, Waldauer Wiesen, Aue-Südrand/Giesewiesen, Langes Feld, Wilhelmshöhe,
Hauptbahnhof, Hasenhecke
 - 1971-12-24
Interview mit dem Standortplaner Prof. Grzimek "Wohin mit der Gesamthochschule
Kassel?"

Der Kultusminister würde den Standort Dönche vorziehen. Der Landschaftsplaner wünscht eine Standortwahl, die sich nicht an leeren Baugrundstücken orientiert

- 1972-01-31

Eine ganze Zeitungsseite mit Fakten und Argumenten für einen zentralen Hochschulstandort Wilhelmshöhe

"Nur in Wilhelmshöhe kann sich eine vitale Symbiose zwischen Hochschule und Stadt, zwischen neu Gebautem und geschaffener Landschaft, zwischen Stadtrand und Innenstadt entfalten."

- 1972-02-09

Leserbriefe zum Hochschulstandort

- 1972-02-11

Albert Cüppers (FB Architektur der ehem. HfbK): "die Dönche in jeder Beziehung [...] ungeeignet und im Hinblick auf die künftige Stadtentwicklung [...] katastrophal"

- 1972-04-05

Kasseler Magistrat baut endlich Stadtentwicklungsgruppe auf. Die Standortfrage hätte schon vor dem Bau des AVZ geklärt werden müssen

- 1972-04-20

Haushaltsausschuß des Landtags hat auf Antrag des CDU-Abgeordneten Lucas beschlossen, den zweiten AVZ-Bauabschnitt bis zu Klärung der Standortfrage zu stoppen.

- 1972-04-25

Leserbrief von Prof. Dr. Gerwin Schefer – Er hält die Dönche für einen idealen Standort

- 1972-05-04

Landrat: Das in der Nachbarschaft des AVZ geplante Schulzentrum darf gebaut werden

- 1972-07-02

"Vorerst kein Obergutachten" – Kultusminister: AVZ soll kontinuierlich weitergebaut werden

- 1972-07-04

Kassels Oberbürgermeister will alle zwei Wochen den Kultusminister anrufen und fragen, ob das Obergutachten zum Standort des Kernbereichs der Gesamthochschule schon bestellt sei

- 1972-08-04

Kommunalwahlprogramm der Kasseler FDP:

"Dabei werden die Dönche als hauptsächliche Reserve für den Wohnungsbau und das Lange Feld für Gewebeansiedlung sowie flächenintensive Hochschulfolgeeinrichtungen genannt."

- 1972-08-23

"FDP kritisiert Kasseler SPD": Die SPD habe sich wie die FDP für den Hochschulstandort Fulda-Raum ausgesprochen.

Der Kultusminister habe die Bürger getäuscht. Im Kultusministerium sei die Entscheidung längst zugunsten der Dönche gefallen.

- 1972-09-13

Interessengemeinschaft Nordshausen fordert für neue Bahnstrecke von Hannover nach Gemünden Bahnhof bei Nirshausen

Dieser Bahnhof wäre auch für die Studenten der GhK vorteilhaft, falls die Dönche Standort der GhK würde.

- 1972-12-08

Interessengemeinschaft der durch die Bahnstrecke Hannover nach Gemünden betroffenen Bürger einen Bahnhof für das Lange Feld gefordert

Ganz gleich welcher Standort für die Gesamthochschule gewählt werde, es würde eine schnell Verbindung zur Universität Göttingen geschaffe.

• 1972-12-23

Der Kultusminister ist für den Hochschulstandort Dönche. Kassels neuer Dezerent Dezerent hält die Dönche nicht für den richtigen Standort.

• 1973-01-30

Auftrag für Obergutachten zum Uni-Kern vom Kultus- und Finanzminister am 5. Sept. 1972 vergeben, wird aber erst für Ende 1973 erwartet.

Die Fraktionen in der Stadtverordnetenversammlungsprechen sich für den Hochschulstandort im Fuldaraum aus.

• 1973-02-23

SPD-Landtagsfraktion-Vorsitzender hält Entscheidung in der Standortfrage erst für wichtig, wenn Geld vorhanden sei.

Kultusminister erklärt, dass angesichts der geringen Mittel von Bund und Land es sich nicht lohne, einen neuen Standort zu suchen.

Wenn sich das Obergutachten für einen anderen Standort aussprechen sollte, muss klar in Wiesbaden und Kassel entschieden in finanziell ausgestattet werde.

Sonst wird sich in kleinen Schritten die GhK in der Dönche enteickeln.

• 1973-02-24

Magistrat der Stadt Kassel: Das AVZ in Oberzwehren darf nicht mit dem Hochschulstandort Dönche gleichgesetzt werden.

Ein Standortgutachten mit einer Stadtentwicklungskonzeption ist erforderlich.

• 1973-03-23

Feuerwehr löschte mehrere Brände (trockenes Gras, Abfallhaufen) u. a. in der Dönche

• 1973-05-16

Auf Anfrage in Wiesbaden hat der Oberbürgermeister erfahren, dass der Auftrag für das Obergutachten zum Standort der GhK faktisch erteilt sei.

Für völlig unverständlich hält der Oberbürgermeister die Tatsache, dass im 3. Rahmenplan für den Hochschulausbau der stadort Dönche genannt wird.

• 1973-06-05

In der Stadtverordnetenversammlung Diskussion über das [noch nicht vorliegende] Standortgutachten. Harte Kritik am Kultusminister.

Abgabetermin Frühjahr 1974 erwartet.

Der Oberbürgermeister berichtet, dass sich der Wissenschaftsrat für den Standort Dönche entschieden haben soll.

• 1973-08-01

In der Vorwoche Vertrag für das Standortgutachten perfekt. Der Gutachter Linde soll sich nicht nur auf die Standorte Dönche und Giesewiesen beschränken.

• 1973-08-13

Studentenwerk will un Niederzwehren Studentenheime bauen. Für mögliche Kernstandorte der GhK (Fuldaraum, Dönche) wäre der Studentenheimstandort Niederzwehren besonders bedeutend.

• 1972-09-07

Beratung des Kulturpolit. Landtagsausschusses über Standort. Dem Kultusminister wird vorgeworfen, durch Verzögerungen den Standort Dönche durchsetzen zu wollen.

• 1973-10-06

FDP-Fraktion der Stadtverordnetenversammlung schlägt neuen Standort im Bereich Philosophenweg und Tischbeinstraße für den Kern der GhK vor

• 1974-04-02

Leserbrief zum Standort Landesfeuerwehrschule und zweiter Feuerwache in der

Dönche – nennt Gründe für den Standort Dönche

- 1974-05-14

Nachdem Einzelheiten aus dem noch nicht vorgelegtem Standortgutachten bekannt wurden, spricht sich die GhK-Präsidentin für den Standort Dönche aus.

Die "Alte Henschelei" am Holländischen Platz hält sie für ungeeignet, weil die Hochschuleinrichtungen noch weiter zerrissen würden.

Bei der Stadt stoße der Standort Henschelei aus städtebaulichen Gründen auf wohlwollen.

- 1974-06-21

Standortgutachten liegt vor und soll an diesem Tag bekanntgegeben werden.

Die Stuttgarter Planungsgruppe hält dem Vernehmen nach den Standort Dönche für am besten geeignet.

- 1974-06-22

Als möglicher Standort für ein 3. Kasseler Berufsschulzentrum wird auch die südliche Dönche genannt.

Gutachten empfiehlt den Standort Dönche für den Kernbereich der GhK

- 1974-06-25

Das Standortgutachten liegt noch gar nicht in der Endfassung vor. Das Gutachten lässt verschiedene Kombinationen zu. Die Erweiterung in Oberzwehren ist nur eine Möglichkeit.

- 1974-07-65

Nach der Nutzwertanalyse der verschiedenen Kombinationen: "In der Nutzwertanalyse schlägt die Henschelei die Dönche um Längen."

- 1974-12-10

Als Ergebnis gemeinsamen Engagements zweier Kasseler Kommunalpolitiker (Eichel, SPD und Schmidt, FDP) ist im Wiesbadener Koalitionsprogramm die "Henschelei" als Hochschulstandort festgelegt worden.

- 1975-02-01

Eine ganze Sonderseite zum Standortgutachten

- 1975-05-05

Beringung von Zugvögeln durch den Deutschen Bund für Vogelschutz in der Dönche

- 1975-09-04

Informationsveranstaltung des SPD Ortsvereins Nordhausen – Baulücken schließen als Beitrag zur Stabilisierung der Einwohnerzahl

Künftiger Bürgermeister Eichel: Bebauung der Dönche in überschaubarem Maß einzubeziehen

- 1975-09-10

Grund für den bevorstehenden Besuch des Wissenschaftsrates die Entscheidung für die "Henschelei"

- 1975-09-11

wie vorstehend

- 1975-11-01

Nach dem Informationsbesuch des Wissenschaftsrates: Empfehlung für den GhK-Kernstandort Henschelei schon für November erwartet

- 1976-03-13

Pläne für die 2. Feuerwache auf der Dönche kamen verspätet in Wiesbaden an

- 1976-06-15

Keine konkrete Antwort des Baudeternenten auf die Frage, wann die Bebauung erwartet werden könne. Termin hängt vom Termin des Baus des Hauotkanals ab.

- 1977-04-01

Rückblick auf Dönchetermine in der Vergangenheit • Unklar, wer den Kaufpreis und die Erschließung bezahlen soll.

Bundeswehr benutzt den Übungsplatz ab 1. April 1977 nicht mehr.
Schon 1970 wurde der Dönche-Kaufvertrag abgeschlossen. Insgesamt soll die Stadt 16,8 Millionen Deutsche Mark bezahlen.

1977-04-20

Das Gelände der Dönche steht seit Ende des Vorjahres unter Landschaftsschutz.
Ein Landschaftsplan die verschiedenen Interessen so zusammenbringen müssen, dass die Dönchetalen und die Lebenswelt nicht beeinträchtigt werden. Problem immer wieder das Schuttabloden in den Randbereichen. –

Belgier räumen Munitionsdepot in der Dönche.

1977-06-06

Säuberungsaktion zum Tag der Umwelt in der Dönche: "Tonnenweise Müll aus der Dönche" 1977-06-29

Der Verein für Naturkunde hat eine Exkursion in der Dönche angekündigt, diese aber absagen müssen.

Besucher, die das Betretungsverbot missachten sind nicht versichert und sind vor allem durch herumliegende Munition gefährdet.

1977-12-07

SPD-Ortsverein Nordhausen beschäftigte sich mit der Dönche-Planung: Die Anlage von Gemeinschaftszuchtanlagen für Kleintiere müsse ermöglicht werden.

Die nach 1933 enteigneten Grundeigentümer sollten beim Verkauf von Baugrundstücken berücksichtigt werden.

1977-12-23

SPD-Ortsverein fordert, dass Nordhäuser bei der Bebauung der Dönche mitreden.

1977-12-31

Oberbürgermeister: Im Jahr 1978 sollen "Grundsatzentscheidungen für die Bebauung der Dönche, die das größte Ergänzungsgebiet für individuelles Wohnen darstelle, getroffen werden."

1978-01-25

SPD-Ortsvereinsvorsitzender Nordhausen und Stadtverordneter "Dönche sichert Arbeitsplätze"

FDP-Kreisverband Kassel: Bericht u. a. über Dönche-Bebauung [ohne genauere Infos im HNA-Artikel]

1978-03-23

Jahreshauptversammlung des SPD-ortsvereins Nordhausen: Bürger sollen in öffentlichen Veranstaltungen u. a. über die Entwicklungsplanung Dönche informiert werden.

1978-04-05

Geplante Veranstaltungen mit Bürgerinformationen – vom Planungsamt zwei Siedlungsbereiche: .

im Anschluß an Brückenhof/Nordhausen 60 bis 66 ha für 2800 bis 3300 Einwohner – im Anschluß an Helleböh 12 bis 26 ha für 600 bis 1200 Neubürger.

1978-05-05

Oberbürgermeister-Pressekonferenz "Durch neues Bauland Abwanderung ins Umland stoppen" – Reserveflächen in Wolfsanger und die "Erschließung" der Dönche

1978-05-13

Informationsveranstaltungen zum Dönche-Konzept in Brasselsberg, Norshausen und Heleböh

Nordhäuser halten die Entwicklung ihres Stadtteils für wichtiger als die Entwicklungsplanung Dönche

Der Entwicklungsraum Dönche solle durch einen Grüngürtel vom bisherigen Stadtteil Nordhausen getrennt werden.

1978-07-20

Der vom Naturschutzring Nordhessen veröffentlichte Band berichtet u. a. über natzwissenschaftliche Untersuchungen in der Dönche

1979-02-23

Oberbürgermeister will Idee der documenta urbana im Rahmen der Dönche-Bebauung aufgreifen.

Schon 1000 Interessenten haben sich als Wohninteressenten für die Dönche gemeldet

1979-08-31

2. Feuerwache wird zusammen mit der Landesfeuerwehrschule auf der Dönche gebaut

1980-02-02

Im Zusammenwirken des Naturschutzringes Nordhessen und der GhK ist ein Freilandlabor in der Dönche geplant.

Der Kultusminister sagt Unterstützung zu. Die Professoren Hedewig, Freitag und Glavac beantragten nach

Untersuchungen ein Naturschutzgebiet auf einer Fläche von 25 ha im Zentrum der Dönche.

1980-02-27

Leserbrief von Prof. Witte zum beantragtem Freilandlabor in Grebenstein.

Vor 2 Jahren habe die die Stadt Kassel die personelle Unterstützung eines Freilandlabors (Dönche, Waldschule oder Botanischer Garten) abgelehnt.

Mittel vom Bund und Naturschutzmittel werden "gepfert", weil das Land die personelle Ausstattung für Entwicklung, Lehre und Forschung vergißt.

1980-06-24

Die Dönche wird nur aufgezählt in der Reihe der schon abgeschlossenen und noch vorbereiteten Stadtteil-Entwicklungspläne

1980-09-04

Bericht über "Schrott in geschützter Landschaft" [nämlich der Dönche] – Bußgelder, Bergungskosten.

Einige Autowracks werden nicht aus dem Gebiet herausgeholt, weil dadurch die Landschaft mehr zerstört würde als beim Liegenlassen der "Blechteile"

1980-10-21

"Freilandlabor vor Schwierigkeiten" – "Bis heute ist der Vorgang jedoch nicht über das Stadium der Prüfungen, Ortstermine und Diskussionen hinausgekommen."

1980-11-04

"Im Krebsbachtal wird die Dönche Klassenzimmer. Jetzt alles klar für das Freilandlabor."

Es wird aber kein Trägerverein gegründet, an dem die Stadt beteiligt wäre."

1980-11-27

VW-Kraftwerk könnte das AVZ der GhK beheizen und das geplante Neubaugebiet in der Dönche

1982-04-08

Ein von Professor Glavac durchgeföhrter Versuch, eine Grassdfläche in der Dönche abzuflammen – überwacht durch die Berufsfeuerwehr

1981-09-21

Stadt Kassel hat dem Naturschutzgebiet in der Dönche zugestimmt – 33 Hektar groß.

"Dort sind Grasfluren, Heideflächen, Trockenhänge, Sumpfwiesen, Kleingewässer, naturnahe Bachläufe und Gebüschenformationen einschließlich der daran gebundenen Tier- und Pflanzenwelt miteinander verzahnt.

1982-06-14

Kinderspielplatz am Ortsrand der Dönche, am Ortsrand von Nordhausen ist

fertig.

1983-02-03

Professor Glavac hat einen Ruf auf eine höher besoldete Professur erhalten. Die GhK kann zwar keine C4-Professur anbieten, will aber Bleibeverhandlungen führen.

1983-04-09

Für die Sicherung "Untersuchungen für einen Landschaftsplan".

Da der Döncheboden ist nicht mit Mineraldüngern gedüngt und von Schafen beweidet wurde, ist eine große Artenvielfalt erhalten.

Wie kann die Dönche für Erholung und Freizeit in der Nähe von Wohngebieten genutzt werden, ohne dass die Natur leidet.

Die Dönche soll naturhaft erhalten werden: "DeR Trampelpfad ist für weite Strecken die beste Erschließung, wenn das, was den Reiz dieser Landschaft ausmacht, nicht vernichtet werden soll."

1983-05-10

Stadtplanungsamt schlägt am Döncherand über der Kippe ein "biologisch gepflegte Kleingartenanlage" als Modellanlage vor.

Mit den "Bio-Gärten" verbindet sich auch die Erwartung, "mit den Bio-Gärten die schädigende 'Völkerwanderung' in Richtung Landschaft durch Informieren und Aufklären zu einem wachsenden Kreis von im Umgang mit der Natur erfahrenden Mitbürgern umzuwandeln."

1983-06-01

Leserbrief zum Thema "Pufferzonen gehen Dönche verloren"

1983-10-26

Fachkundige Führung der Bürger, Ortsbeiräte, Vertreter der Naturschutzverbände und -behörden und der Mieterinitiative der documenta urbana durch das Naturschutzgebiet:

Aufforderung, Zerstörungen und Verstöße gegen die Schutzbestimmungen der Polizei oder dem Forstamt zu melden.

Der Artikel weist kurz auf da Freilandlabor (mit den Anmeldeinformationen) hin. Ein NSG-Pflegeplan für einen Zeitraum von 10 Jahren soll erarbeitet werden.

1984-09-19

Bericht über die angekündigte 63-Prozent-Wanderung auf 10 Routen. Eine Wanderung führt – gefordert von den Nordshäusern – durch die Dönche. – In der Dönche wurden wieder die Vogelarten gezählt. Im Vergleich zur Bestandserhebung aus dem Jahr 1978 sind eine Reihe von brütenden Vogelarten nicht mehr anzutreffen.

Es sei ein Rückgang der störempfindlichen Wiesenvögel und eine Zunahme der in Gebüschen brütenden Vögel festzustellen.

1985-01-26

"Wild braucht im Winter Ruhe / Unbeaufsichtigte Hunde sind im Ordnungsamt ein Dauerproblem". Der Artikel berichtet zu Beginn über einen Buggelbесcheid wegen eines freilaufenden Hundes in der Dönche, der ein Kaninchen gerissen hat. Der Leiter des Ordnungsamts spricht von einem Dauerproblem.

Das Ruhebedürfnis des Wildes und das Erholungsbedürfnis der Großstadtbevölkerung müsse in Einklang gebracht werden.

1985-06-01

Brüder-Grimm-Weg des HwWGHV eingeweiht. Stadtrat Coordes "bedauerte, daß es beim Bau von Wanderwegen immer noch Konflikte mit dem Naturschutz gebe." Er sei aber froh, "dass es gelinge, einen Weg am Dönche-Nordrand und von Wehlheiden zur Dachsbergstraße anzulegen."

1986-05-22

Im Veranstaltungskalender: Ankündigung eines Vortrags von Glavac "Die Bedeutung des Naturschutzgebietes Dönche".

1986-09-09

"CDU will städtisches Geld für Vegetation der Dönche": "Die CDU sehe zwar ein, daß die Stadt langfristig nicht in der Lage sei, die Dönche zu erhalten. Dennoch seien Sofortmaßnahmen erforderlich, um ein Absterben der spät-mittelalterlichen Vegetationsformen, die ansonsten nur noch in der Tschecheslowakei und in Spanien anzutreffen seien, zu verhindern." Seit zwei Jahren liege das GhK-Gutachten schon vor.

1987-06-27

Ungarn und Polen zu Gast im Freilandlabor

1987-08-26

Bericht über das Freilandlabor und das "Klassenzimmer im Grünen".

Nicht die Schüler stören die Natur, sondern die ungebetenen Gäste (Feuer, grill, Bierkasten, Scherben usw.)

1988-02-03

Bericht über den 5. Band der Schriftenreihe "Natur- und Landschaftspflege in Kassel" der UNB der Stadt Kassel u. a. mit einem Beitrag zu Dönche.

1988-05-03

Bericht über Unterricht im Freilandlabor – zum Thema Schmetterling

1990-11-01

"Grüne fordern Bodenuntersuchungen für Baugrundstücke / Wohnen auf belastetem Boden". Der Artikel nennt Baugebiete in mehreren Stadtteilen.

"Auch in der Dönche [...] sei eine Bebauung begonnen worden, ohne Hinweise auf eine Mülldeponie zu beachten. Erst, nachdem Sickerwasser und Methangas ausgetreten seien, habe es einen Baustopp gegeben."

1991-02-19

Dieter Scholz beklagt "Dönche/Trampelpfade statt Nachtigall": Die Zahl der Brutvogelarten sei im vergangenen Jahrzehnt um 30 Prozent zurückgegangen.

"Dafür steigt die Zahl der Trampelpfade, der geländewütigen Mountainbike-Faher und der Hunde, die, befreit vom städtischen Leinenzwang, hier nach Herzenslust tollen können."

1991-09-05

Schüler zeigen und nutzen u. a. in der Dönche einen Fledermausdetektor

1992-08-20

Finanzierung des Modellversuchs Schulbiologiezentrum in Verbindung mit dem Freilandlabor Dönche, der Biologischen Station und der Museumspädagogik am Naturkundemuseum wird am 30. Juni 1993 nach drei Jahren beendet.

1993-04-22

Leserbrief von Wilhem Hammer "Hunde als 'Geisel der Wildbahn'". Beschreibt die Gefährdung der Junghasen, Rehkitze und bodenbrütenden Vögel.

Moniert dass die Gefährdung durch freilaufende Katzen nicht erwähnt wird.

Verweist aus seine täglichen Beobachtungen in der Dönche.

1994-03-15

"DÖNCE / Siedlungsreserve nach 2010?" Lt. Siedlungsrahmenplan "Kassel 2000" sei die Dönche "keine zentrale Siedlungsfläche, die kurzfristig zur Verfügung steht".

Nach dem Jahr 2000 ständen wohl 18 ha Dönceland zur Besiedlung zur Verfügung – neben bereits vorhandenen Gärtnereien "zehn Hektar echtes Neubaugebiet".

Dabei wird von Bergholter der Begriff "Ortsrandbebauung" benutzt. Das störe aber die Anwohner, Naturschützer und Ortsbeiräte, die nicht wollen, dass der Rand der Dönche noch weiter "angeknabbert" wird.

1995-10-26

Leserbrief von Wilhelm Hammer zur Erweiterung des NSG Dönche:
Interessenkonflikte Naturschutz und Erholung des Menschen seien programmiert.
In dieser Situation gehe es darum an die Einsicht der Bürger zu appellieren und
"nicht, "wie es die Obere Naturschutzbehörde anstrebt, statt ihn gleich rigide
zu disziplinieren und Bußgelder zu verhängen". "Zur legitimen Erholung des
Menschen in der Natur gehören aber nicht Trinkgelage, Vandalismus und hetzende
Hunde! Auch an Katzenhalter sollte eine nachdrückliche Mahnung gerichtet werden
[...]."

1995-12-01

Leserbriefschreiber stört die Verwendung des Begriffs "Natur" für das
Weideland. Ermeint, dass der Begriff "Kulturlandschaft" für das zu Erhaltende
richtig wäre.

1996-03-22

Kontroverse Diskussion im Ortsbeirat Norshausen über die Zuständigkeit für die
Dönche

1996-04-10

"DÖNCHE-BIOTOP / Vom 'Paradies zur Müllkippe'": "Das Biotop an der
Hermann-Mattern-Straße in der documenta urbana ist ein einem trostlosen
Zustand."

Die GWH sei im Rahmen des Bebauungsplans verpflichtet gewesen, das Biotop
anzulegen.

1996-04-12

Leserbrief von Wilhelm Hammer zu einem Leserbrief von Dieter Scholz: Scholz
habe mit der Kritik an rücksichtslosen Hundehaltern recht.
Doch seine pauschalen "Rundumschläge" seien unangebracht und "im Sinne des
Naturschutzes sogar kontraproduktiv". Einsichtige Hundehalter würden so
verärgert und Uneinsichtige trotzig.

1996-04-29

Ulrich Schaffrath zeigt vor dem Freilandlabor 20 Naturfreunden den
Hochzeitsflug männlicher Nachtpfauenaugen.

1996-05-09

Leserbriefschreiber nimmt Stellung zum Leserbrief von Wilhelm Hammer. Im
Gegensatz zu ihm rufen die Leserbriefe von Herrn Scholz beim
Leserbriefschreiber "tiefe Befriedigung hervor, weil hier ein Mann [...] die
Dinge beim Namen nennt."

1999-08-19

Beschreibung einer von Wilfried Hakes ausgearbeiteten Ökowanderung im NSG Dönche.

1999-10-26

Bericht über leere Bierflaschen und anderem Unrat in der Hütte des
Freilandlabors

2001-07-30

Bericht über den Naturlernpfad in der Dönche mit einem Hinweis auf das von Damm
und Hedewig im Jahr 2000 veröffentlichte Begleitheft. –
Ein sehr kurzer Bericht über die Geschichte der Dönche und die Information,
dass die Stadt Kassel das Gebiet der Dönche im Herbst 2000
mit Ausnahme einiger Waldstücke am Straßenrand für insgesamt 134 700 Deutsche
Mark an das Land verkauft hat.

2002-11-07

Feuchtes Schnittgut wurde von Mitarbeitern des Forstes aufgeschichtet und
verbrannt. Anwohner beschwerten sich über die Rauchwolken,
die in Richtung documenta urbana zogen.

2005-04-06

Leserbrief zu einem Leserbrief von Wilhelm Hammer zu Einzäunungen mit Stacheldraht auf der Dönche. Überschrift: "Stacheldraht ist Naturschutz".

2006-08-31

Seniorenwandergruppe wollte in der Hütte des Freilandlabors eine Rast einlegen. Wegen der Vermüllung der Hütte wichen sie ins Freie aus.

2008-12-23

"Fledermaus soll warm schlafen / Fledermaus soll warm schlafen" Birken und Büsche im Eichen-Hutedwald werden beseitigt, damit sie nicht die Eichen beschatten. Die Bewohner des Biotops (Mittelspecht, Eremit, Hirschläufer, Fledermäuse) brauchen Wärme.

2009-06-06

"Hundehalter werden beschimpft / Dönche-Anwohner wehren sich gegen Pauschalvorwürfe gegen Herrchen und ihre Vierbeiner"

„Wir lieben die Dönche und halten sie von Unrat sauber“, sagt Gerd Morbitzer. Der Schäfer, der die Dönche mit seinen Schafen pflegt, Karl-Heinz Belz, habe sie sogar aufgefördert, sich mit ihren Hunden seinen Tieren zu nähern, damit sie sich aneinander gewöhnen.“ [Das kann aber auch missverstanden werden; denn in anderen Berichten über die Hunde in der Dönche wird berichtet, dass Hunde sogar die Schafe reißen. – K. F.]

2010-08-27

Bericht über das 50-jährige Bestehen des Kindergarten Kindergartens Nordshausen. "Auf Bewegung und Naturerlebnisse wird viel Wert gelegt. Im Frühjahr gibt es eine Waldwoche und freitags stromern die Kinder oft durch die Dönche."

2010-12-28

Die Erneuerung des Fußweges am Döncherand entlang der documenta urbana wird im Folgejahr fortgesetzt.

2011-11-24

"Baggern für den Naturschutz / Teiche im Freilandlabor Dönche werden von Schlammbefreiung – Lernort für Schulklassen"

2012-09-03

"Biologie-Studenten der Uni Kassel haben in der Dönche Nistplätze für Tiere angelegt"

2012-11-26

"Südlich der Straße 'Auf der Dönche' im Ortsteil 10 Nordshausen soll langfristig Kassels größtes Baugebiet mit bis zu 500 Wohneinheiten entstehen, sagt Stadtbaurat Christof Nolda. Die Entwicklung werde aber erst beginnen, wenn die Baugebiete 'Zum Feldlager' und 'Vor dem Osterholz' ausgeschöpft seien. Nördlich der Straße 'Auf der Dönche' habe der Landschaftsschutz Vorrang."

2013-01-03

"Das Freilandlabor Dönche ist Träger des Natur- schutzpreises 2012 der Stadt Kassel."

2013-02-21

Dönchebach und Krebsbach fließt seit Jahren immer weniger Wasser. Über die Ursachen gibt es Vermutungen (geologische Veränderungen, Klimawandel, ungleiche Wasserverteilung).

Das Thema steht auf der Tagesordnung der nächsten Sitzung des städtischen Umwelt- und Energieausschusses

2013-03-14

Der Stadtverordnetenversammlung wird vom zuständigen Ausschuss ein Beschluss empfohlen, dass ein Gutachter klären soll, wie durch größerem Wasserzufluss die

Trockenfallen verhindert werden kann.

2013-06-28

Schüler und Biologiestudenten bauen einen Folienteich im Freilandlabor

2014-05-17

Termin einer vogelkundlichen Wanderung des NABU im NSG Dönche [viele Termine der NABU-Führungen in der Dönche habe ich bei meiner Suche im HNA-Archiv nicht gefunden – K. F.]

2014-08-21

Das Gutachten zur Wassersituation der Dönche soll am 16. September 2014 im Bürgerhaus Nordhausen vorgestellt werden. Der HNA-Artikel stellt die Situation und die Forderungen des BUND und der Grünen beschrieben. Außerdem wird ein Interview mit dem Kasseler Biologen Norman Günther abgedruckt. Günther sieht die Verringerung des Bachwassers als Reaktion auf den Klimawandel.

2014-08-21

Auf einer ganzen Zeitungseite wird über die Ergebnisse der Vogelbeobachtung des NABU berichtet:

"Artenbestand in der Dönche hat sich verändert – Viele Vögel sind verschwunden"

2017-03-14

Leserbriefe zu dem vorstehendem HNA-Artikel vom 21.08.2014 mit Hinweisen auf die Ursachen der Verringerung des Artenbestands:

Verlust des Schutzes durch das Militär (zum Beispiel durch ein das Gelände umgebenden Zaun), Beseitigung von Gehölzen und Beschneiden (morscher) Bäume (bezogen auf Baunatal), Vermehrung der Nesträuber (zum Beispiel des Waschbären).

2020-07-15

Ein Bericht das Treffen des Leiters des Forstamts Wolfhagen auf ein Technoparty im Habichtswald und vom Forstamt erstattete Strafanzeige.

Der Artikel enthält auch die Aussage "Die Kasseler Polizei überwachte zuletzt bereits die Dönche, wo kleinere Partys stattgefunden haben sollen."

2021-04-01

Hilferuf für die Dönche / Zu viel Müll: Freilandlabor der Uni droht nach 40 Jahren der Abriss"

2021-05-25

"Freilandlabor bleibt erhalten / Nach Appell zuletzt deutlich weniger Müll in der Dönche"

2021-06-03 Leserbriefe – u. a. schreibt eine Leserin "Warum schreiben Sie nicht in aller Deutlichkeit, dass die Dönche kein Hundespielplatz ist, sondern eines der größten innerstädtisches Naturschutzgebiete Deutschlands, in dem selbstverständlich Hunde an der Leine zu führen sind? Aus den Schildern geht dies klar hervor."

2021-07-10

Bericht, wie das Freilandlabor weiter genutzt wird.

2021-10-07

Kooperation des Freilandlabors mit der Carl-Schomburg-Schule in der Nordstadt Neunklässler haben Innenraum der Schutzhütte neu gestrichen. Ein Barfußpfad wird angelegt.